



Das ideale Verkehrssystem einer Großstadt

Ein Zukunftsprojekt des
verkehrspolitischen
informationsvereins e.V.



Der Rahmen

- Damit müssen wir rechnen
 - Leichter Anstieg der Einwohnerzahl
 - Ungleiche Bevölkerungsentwicklung
 - Südosten wird Wachstumsschwerpunkt
 - Abwanderung ins Umland ist gebremst
 - Die Bevölkerung wird älter
 - Positiver Trend der Industrieentwicklung
 - Wachstumskerne um Forschungseinrichtungen Buch, Adlershof
 - Die Finanzkraft der Öffentlichen Hand bleibt schwach
 - Das Netz des ÖPNV ist dicht, die Infrastruktur erneuerungsbedürftig
 - Die PKW-Dichte pro 1000 EW stagniert bei 317 Fahrzeugen
 - Der Anteil des Fahrrads am Gesamtverkehr steigt auf 20% (2009=15%)



Wohin geht die Reise?

- Das wollen wir erreichen
 - Mobilität für alle statt Verkehrsvermeidung
 - Qualität statt Quantität
 - Erhalt vor Neubau
 - Kontinuität statt Aktionismus
 - Teilhabe der Bürger statt „ordre de mufti“



Mitmachen

- Ziele
 - Wir glauben nicht, alles besser zu wissen
 - Wir wollen das Wissen und die Erfahrungen der Bürger und Bürgerinnen für die Verbesserung des Verkehrssystems nutzen
 - Wir wollen, dass sich die Bürger mit ihrem Verkehrssystem als Teil ihrer Stadt identifizieren
 - Wir wollen unsere Vorstellungen erklären und Ihre Meinung dazu hören



Mitmachen

- Mittel
 - Jedes Jahr wird der neue ÖPNV-Fahrplan im Internet zur Diskussion gestellt
 - Der Stadtentwicklungsplan Verkehr wird jährlich überarbeitet und im Internet zur Diskussion gestellt
 - Im Fahrgastbeirat werden aktuelle Themen besprochen
 - Sind Sie Oltfahrer im ÖPNV? Dann bewerben Sie sich als Beirat für „Ihre“ Linie
 - Haben Sie Verbesserungsvorschläge als Autofahrer oder Radfahrer oder Fußgänger? Dann schreiben Sie uns eine Email an vivev@web.de



Tarife des ÖPNV

- Ziele
 - „Keep it simple“ ist unsere Maxime
 - Wir wollen, dass die Nutzung des ÖPNV so einfach ist, wie die Nutzung des eigenen Autos
 - Bei uns braucht der Kunde kein „Fahrgastabitur“
 - Langfristig soll jeder ÖPNV-Kunde in jeder großen Stadt die gleichen Tarifstrukturen vorfinden
 - Unser System ermöglicht auch Gelegenheitsnutzern den leichten Zugang zum ÖPNV
 - Der Tarifaufbau ist einfach und übersichtlich
 - Spontanfahrten sind leicht möglich
 - Damit wir Ihnen günstige Tarife bieten können, verzichten wir bei Bussen und Bahnen auf unnötigen Aufwand: Unsere Fahrzeuge haben keine Klimaanlage, aber Fenster zum Öffnen. Wir verzichten auf das „Kneeling“ und haben stattdessen handbediente Rampen



Tarife des ÖPNV

- Mittel
 - Jeder Bürger/ jede Bürgerin bekommt einmal im Jahr das „Klimaschutzticket“ per Post nach Hause
 - An jedem Ticketautomaten kann das Ticket aufgeladen werden:
 - Jahres-Flatrate
 - Monats-Flatrate
 - Tages-Flatrate
 - Zwei-Stunden-Flatrate
 - 15-Minuten-Flatrate
 - Solange die Aufladezeit reicht, kann Hin- und zurück, kreuz- und quer und im Kreis gefahren werden, Fahrtunterbrechungen zählen mit, umsteigen ist beliebig oft erlaubt
 - Mit dem Klimaschutzticket können Sie auch an jedem Parkautomaten ein Parkticket kaufen - und dann mit Bus und Bahn weiterfahren



Service, Sicherheit, Sauberkeit

- Ziele

- Wir haben den ÖPNV mit „Wohlfühlfaktor“
- Hier stimmen nicht nur die harten Fakten wie kurze Reisezeiten und Zugfolgen sowie günstiger Fahrpreis, sondern in unseren Bussen und Bahnen fühlt man sich wohl
- Das Erscheinungsbild des ÖPNV ist uns wichtig: Historische Verkehrsbauten sind für uns keine Last, sondern positiver Identifikationsfaktor
- Wir lassen nichts „verkommen“: Nicht mehr benötigte Bahnanlagen werden entfernt oder umgenutzt



Service, Sicherheit, Sauberkeit

- Mittel

- Auch in Spitzenzeiten werden ausreichend Busse und Züge bereitgestellt, wir rechnen nicht mit vier Stehplätzen pro qm
- Wir verzichten auf Ganzwerbung über den Scheiben
- Jeder dritte Zug oder Bus im Netz wird von einem geschulten Servicemitarbeiter begleitet
- In allen Zügen und Bussen finden Sie Platz für Fahrräder und Traglasten
- An jeder Haltestelle des ÖPNV finden Sie eine aktuelle Abfahrtsanzeige und natürlich ein Liniennetz
- Anschlußoptimierung ist kein Fremdwort. Besonders abends und wenn die Taktfolge länger als zehn Minuten ist, warten Busse und Züge aufeinander



Service, Sicherheit, Sauberkeit

- Mittel

- Transparenz wird groß geschrieben, störende Trennwände und dunkle Ecken haben wir beseitigt
- In den verkehrsschwachen Stunden fahren nur kurze Züge
- Alle Züge sind ganz oder teilweise durchgängig begehbar
- Alle Fahrzeuge und Bahnhöfe sind kameraüberwacht
- Polizei und Verkehrsunternehmen sorgen mit gemischten Streifen für Sicherheit
- Zerstörungen werden innerhalb von 24 Stunden beseitigt
- Wir verlassen uns nicht allein auf Technik: Die wichtigsten Bahnhöfe sind mit Personal besetzt
- Zehn Prozent des Fahrpreises gehen als „Sicherheitsgroschen“ in den Sicherheitsbereich



Service, Sicherheit, Sauberkeit

- Mittel
 - Fahrzeuge und Bahnhöfe werden täglich gereinigt
 - Scratching und Graffiti beseitigen wir innerhalb von 24 Stunden
 - Alle Bahnhöfe haben engagierte Bürger als „Bahnhofspaten“, die Verschmutzungen oder Zerstörungen sofort melden oder selber beseitigen
 - Fahrzeuge und Bahnhöfe sind zweckmäßig und vandalismusresistent gestaltet



Strassenverkehr

- Ziele
 - Wir wollen so wenig Strassenverkehr wie möglich aber so viel wie für die Entwicklung der Stadt nötig
 - Wir räumen besonders umweltfreundlichen Fahrzeugen Vorteile ein
 - Der Wirtschaftsverkehr hat Vorrang
 - Wir wollen möglichst viele Autofahrer überzeugen, ÖPNV oder Fahrrad zu benutzen
 - Den existierenden Strassenverkehr wollen wir durch logisch nachvollziehbare Regeln und stadtverträgliche Straßen langsamer und flüssiger machen.



Strassenverkehr

- Mittel
 - Im gesamten Innenstadtbereich ist Parken kostenpflichtig
 - Die Parkgebühr wird mit der Klimaschutzkarte entrichtet
 - „Zero-Emission“-Fahrzeuge - etwa mit E-Antrieb - sind von der Parkgebühr befreit
 - Der Wirtschaftsverkehr darf alle Busspuren mitbenutzen und ist von Parkgebühren befreit
 - „Grüne Wellen“ verhindern Staus und Emissionen
 - Der geschlossene Stadtautobahnring ermöglicht die Umfahrung der Innenstadt
 - P+R-Parkplätze an allen wichtigen Bahnhöfen und Bushaltestellen außerhalb der Innenstadt sind kostenfrei
 - Ein Parkleitsystem führt Sie zum nächsten freien P+R-Platz



Fernverkehr: Flug, Bahn, Bus

- Ziele

- Wir wollen den Tourismus durch gute Verkehrsverbindungen fördern
- Wir wollen internationalen Besuchern das Erreichen unserer Stadt so einfach wie möglich machen
- Wir wollen hochklassige genauso wie preiswerte Fernverkehrsverbindungen
- Wir wollen die Kapazitäten des Flughafens BBI für internationalen und interkontinentalen Verkehr nutzen und setzen deshalb national auf Bahn und Bus



Fernverkehr: Flug, Bahn, Bus

- Der Flughafen Berlin-Brandenburg International BBI
 - Die zweite Ausbaustufe des Flughafens BBI ist im Bau
 - BBI ist nach Frankfurt und München drittes Drehkreuz in Deutschland
 - BBI hat eine führende Position im Verkehr nach Osteuropa und Asien
 - Einzugsbereich Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Westpolen
 - Alle 20 Minuten fährt der Airport-Express in 20 Minuten vom Hauptbahnhof über die Dresdner Bahn zum BBI
 - mehrfach am Tag verkehren EC-Züge Richtung Stettin, Warschau und Breslau über BBI
 - In naher Zukunft kommt noch die U7 von Rudow hinzu
 - Die General Aviation wird in Schönhagen abgewickelt



Fernverkehr: Flug, Bahn, Bus

- Internationales Bahndrehkreuz
 - Die ICE-Bahnhöfe sind Hauptbahnhof, Südkreuz, Ostbahnhof, Gesundbrunnen, Spandau, Flughafenbahnhof BBI und das Autozugterminal in Wannsee
 - Auf der Neubaustrecke Berlin-München fahren Sie 4 Stunden von Zentrum zu Zentrum. Beliebt sind auch die Direktverbindungen nach Innsbruck und Mailand.
 - Durch den Wiederaufbau der Karniner Brücke erreichen Sie in 2 Stunden Usedom, die „Badewanne Berlins“.
 - Nach Breslau brauchen Sie jetzt nur noch 3 bis Krakau 5 Stunden.
 - Berlin ist die Stadt mit den meisten internationalen Bahnverbindungen in Europa: in 5 Stunden über die Fehmarnbeltbrücke nach Kopenhagen, nach Prag in nur 3 Stunden, Direktverbindungen nach Amsterdam, London, Paris, Warschau gehören dazu.
 - Doch noch alles zu nah? Nutzen Sie doch die zweimal täglich verkehrenden Bahnen nach Moskau (Fahrtdauer 12 Stunden) mit einzelnen Kurswagen u.a nach Sibirien, der Ukraine und Kasachstan.



Fernverkehr: Flug, Bahn, Bus

- Busmetropole
 - Der neue Busport am Südkreuz ist mit über 100.000 Busan- und abfahrten und über 6 Millionen Fahrgästen jährlich ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt
 - Neben dem S-Bahnring stehen hier Nordsüd-S-Bahnen, der Regional- und Fernverkehr sowie ein Parkhaus zur Verfügung. Zudem hält hier der Airportexpress zum BBI.
 - Das Bahnhofsgebäude wird vom Busport mitgenutzt und verfügt über gastronomische und Einzelhandelsangebote.
 - Die Autobahn liegt vor der Tür, nach West und Ost ist es gleich weit.
 - Von hier starten seit der Zulassung des Busfernverkehrs in Deutschland preisgünstige Verbindungen in alle großen deutschen Städte und vor allem nach Osteuropa



Stadt- und Region

- Was ist neu?
 - Ab sofort enden alle Regionalzüge aus Küstrin, Landsberg (Gorzow) am neuen Regionalbahnhof Ostkreuz der Regionalbahnhof Lichtenberg wird geschlossen
 - Die S-Bahn von Ahrensfelde wird bis Werneuchen verlängert
 - Die „Heidekrautbahn“ fährt wieder auf ihrer Stammstrecke nach Schönholz und von dort bis Gesundbrunnen
 - Die S 21 -Süd mit dem neuen Umsteigebahnhof Gleisdreieck geht in die Planfeststellung



Güterverkehr und Logistik

- Ziele
 - Wir wollen reibungslosen aber umweltfreundlichen Güterverkehr
 - Wir wollen die nötigen Verkehrswege für eine funktionierende Ver- und Entsorgung der Stadt zur Verfügung stellen
 - Die Zusammenarbeit der Verkehrsträger und die Konzentration auf ihre Stärken fördern wir durch multimodale Güterverkehrszentren
 - Wir wollen Logistikstandorte auch im Stadtgebiet um die Staus auf den Ausfallstraße nicht zu verstärken



Güterverkehr und Logistik

- Mittel
 - Der Güterverkehr konzentriert sich in der Region auf fünf großen Güterverkehrszentren (GVZ)
 - Wustermark (Bahn, Straße, Binnenschiff)
 - Großbeeren (Bahn, Straße)
 - Freienbrink (Bahn, Straße)
 - Tegel (Bahn, Straße, Binnenschiff)
 - Berlin Westhafen (Bahn, Straße, Binnenschiff)
 - Regelmäßiger Containerverkehr auf der Schiene nach Osteuropa, Russland und China



Umweltverbund

- Ziele
 - Wir wollen es Ihnen leicht machen in unserer Stadt mit dem Rad oder zu Fuß voran zu kommen
 - Wir wollen einen Anreiz geben, möglichst viele Wege per Rad oder zu Fuß zurückzulegen
 - Wir wollen die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen



Umweltverbund

- Mittel
 - Ein dichtes Netz von großräumigen Fuß- und Radverkehrsverbindungen abseits der großen Straßen ist ausgeschildert und markiert
 - Alle Gehwegradwege sind aufgehoben und an stark befahrenen Straßen durch Radfahrstreifen ersetzt
 - An allen Bahnhöfen existieren abschließbare Fahrradboxen
 - Einwohnern und Touristen steht in der Innenstadt ein flächendeckendes Mietfahrradnetz zur Verfügung
 - Zebrastreifen und Minikreisverkehre sorgen für beruhigten und sicheren Straßenverkehr